



Wir sind das Denkmal – Das treibt uns an

Mit bürgerschaftlichem Engagement wurde das Denkmal erbaut – dafür steht bei seiner Sanierung der Förderverein Völkerschlachtdenkmal e. V. als wichtigster Partner für die Stadt Leipzig und den Freistaat Sachsen.

Mitte der 1990er Jahre wurde der „kontrollierte Verfall“ des Völkerschlachtdenkmal erwogen. Dem zu begegnen, gründeten 29 Leipzigerinnen und Leipziger im Jahr 1998 den Förderverein Völkerschlachtdenkmal e. V. Er wirbt um Spenden für Sanierung und Erhaltung des Denkmals. Heute gehören ihm über 270 Mitglieder an – Bürger, Unternehmen, Institutionen, Verbände. Durch die eingeworbenen Zuwendungen und Spenden, darunter auch viele ganz kleine, konnten verschiedene Denkmalprojekte unterstützt werden. Mittlerweile hat der Förderverein über 3,5 Millionen Euro für das Völkerschlachtdenkmal gesammelt. Die eingeworbenen Gelder werden an die Stiftung Völkerschlachtdenkmal Leipzig gegeben, die den Baufortschritt gestaltet.

Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie im Sinne unseres Leitmotivs „Das treibt uns an“ den Erhalt des Leipziger Mahnmals für Frieden, Freiheit und Völkerverständigung unterstützen möchten.

Klaus-Michael Rohrwacher
Erster Vorsitzender des Vorstandes

Impressum

Herausgeber: Förderverein Völkerschlachtdenkmal e. V.
Idee und Texte: G.A. Steinert, Dr. I. Poldrack
Gestaltung / Druck: BFW Berufsförderungswerk Leipzig
Fotos: A. H. Kühne, Dr. J. Fechner, R. Börner

Unsere Premium-Partner



Wer kann den Stifterbrief erwerben?

Privatpersonen, Unternehmen, Vereine, Institutionen können einen Stifterbrief in Gold ab 2013 Euro, in Silber ab 1000 Euro und in Bronze ab 500 Euro erwerben. Jede Spende ist willkommen!

Alle Spenden, auch für die Stifterbriefe, dienen einem gemeinnützigen Zweck und sind damit steuerlich absetzbar.

Spendenkonto

Förderverein Völkerschlachtdenkmal e. V.
IBAN: DE70 8605 5592 1100 5718 13 · BIC: WELADE8LXXX
Sparkasse Leipzig

Information

Förderverein Völkerschlachtdenkmal e. V.
Dr. Irina Poldrack, Leiterin Geschäftsstelle
Magazingasse 4 · 04109 Leipzig
Telefon 0341 9618538 · Fax 0341 9618540
kontakt@voelkerschlachtdenkmal.de · www.voelkerschlachtdenkmal.de



Der Stifterbrief für das Völkerschlachtdenkmal





Das Völkerschlachtdenkmal

Es erinnert an die erste große Massenschlacht der Menschheitsgeschichte im Oktober 1813. Das Denkmal wurde von 1898 bis 1913 dank eines großen bürgerschaftlichen Engagements erbaut und am 18. Oktober 1913 feierlich eingeweiht.

Es ist ein Monument von europäischem Rang, in seiner Dimension einmalig und weltweit bekannt.

100 Jahre haben am Denkmal ihre Spuren hinterlassen. Der Förderverein Völkerschlachtdenkmal e.V. hat das Ziel, die komplette Instandsetzung des Leipziger Wahrzeichens zu fördern, danach das Ziel, es im neuen Glanz für künftige Generationen zu erhalten.

2002 begann die grundlegende Instandsetzung nach Gesamtkonzept, vorher wurden nur Notreparaturen durchgeführt. Bis zum Jahr 2013 wurden über 21 Millionen Euro vom Freistaat Sachsen und von der Stadt Leipzig bereitgestellt. Dazu kamen 1,7 Millionen Euro Spenden vom Förderverein Völkerschlachtdenkmal e.V. Damit konnte die Restaurierung des Denkmalkörpers weitgehend realisiert werden. 2013, zum 200. Jahrestag der Völkerschlacht und zum 100. der Denkmalweihe wurde das Monument gemeinsam mit tausenden Leipziger Bürgern und Gästen aus vielen Ländern Europas feierlich der Öffentlichkeit übergeben.

Die vollständige Sanierung der Außenanlagen wurde im Jahr 2024 abgeschlossen. Es begann eine neue Etappe. Ein Bauwerk dieser Größe ist niemals fertig. Das Denkmal muss jetzt erhalten werden.



Der Stifterbrief für die Katakomben

Der Förderverein Völkerschlachtdenkmal e.V. hat den Stifterbrief 2009 für die Gewinnung von Partnern zur Förderung der Sanierung der Außenanlagen des Denkmals geschaffen. Der Denkmalkörper ist 2013 saniert, die Außenanlagen 2024 fertiggestellt.

Von 2009 bis 2012 wurde der Stifterbrief an Spender für die Instandsetzung der Haupttreppe vom Wasserbecken zum Eingangsplateau vergeben. Die Treppe kostete 850.000 Euro, 650.000 Euro davon gab der Förderverein. Von 2012 bis 2018 gab es den Stifterbrief für Spenden zur Rekonstruktion des Wasserbeckens inklusive Umwegung, die 2,4 Millionen Euro kostete. Davon trug der Förderverein 960.000 Euro. 2019 und 2020 sammelten wir 160.000 Euro für die Lindentreppen, danach 50.000 Euro für Anpassungsarbeiten für behindertengerechte Zugänge zu Kasse und Forum 1813. 2024 gaben wir 75.000 Euro für die Umrüstung der Beleuchtung des Denkmals auf LED-Technik.

Jetzt wirbt der Förderverein wieder für ein großes Projekt: die Öffnung der Katakomben für das Publikum. Bisher sind die Katakomben für den Besucherverkehr gesperrt, nur in geführten Gruppen begehbar. Die Öffnung der beeindruckenden Gänge wird 380.000 Euro kosten.



Mit dem Erwerb eines Stifterbriefes ist verbunden

- die Gravur des Spendernamens auf Bronzeplatten, die auf den Treppenpostamenten der Haupttreppe vom Wasserbecken zum Eingangsplateau verankert werden (siehe Foto)
- die feierliche Übergabe des persönlichen, handsignierten, urkundlichen Stifterbriefes durch Leipzigs Oberbürgermeister
- der Eintrag des Spendernamens in das Ehrenbuch des Fördervereins
- die Benennung des Spendernamens auf den Spendertafeln des Fördervereins auf der Krypta-Ebene des Denkmals (für Firmen ab 1000 Euro, privat ab 100 Euro)
- die Erwähnung des Spendernamens in Medien und bei Veranstaltungen des Fördervereins
- die Veröffentlichung des Spendernamens auf der Homepage des Fördervereins (für Gold-Stifterbriefe mit Logo)